

*Die Glaubwürdigkeit der Kirche
führt über den Weg der barmherzigen und mitleidenden Liebe.*

- Papst Franziskus -



Am Fest der Taufe Jesu hat Gott die Sehnsucht unserer lieben Mitschwester

SCHWESTER MARIA LUITRAUD – Hildegard Diedrich

erfüllt und sie in sein himmlisches Reich aufgenommen.

Geboren am 16. September 1916 in Hamburg,
aufgenommen in die Kongregation am 21. August 1937,
gestorben am 10. Januar 2016 im Altenpflegeheim St. Martini in Duderstadt.

Schwester M. Luitraud war die Seniorin unserer Gemeinschaft. Von ihren 99 Lebensjahren diente sie 76 Jahre den Menschen im Geist des hl. Vinzenz von Paul in unserer Gemeinschaft. Ihr Leben und ihr Dienst der Barmherzigkeit machten Kirche für die Menschen erfahrbar und glaubwürdig.

Als junges Mädchen arbeitete sie im Krankenhaus St. Vinzenz in Braunschweig in der Küche. Durch den direkten Kontakt mit unseren Schwestern konnte ihre Berufung reifen bis sie 1937 in unsere Gemeinschaft eintrat und wenige Tage vor Ausbruch des 2. Weltkriegs ihre Profess ablegte.

Anschließend war sie zuerst im Krankenhaus St. Vincenzstift in Hannover in der Krankenpflege tätig. Im Herbst 1940 kam sie ins Mutterhaus zurück um sich auf die Erzieherinnen-Ausbildung vorzubereiten. Sie gehörte zum letzten Kurs, der am Sozialpädagogischen Seminar im Mutterhaus ausgebildet wurde und konnte am 8. September 1943 das Examen ablegen.

Damals war von staatlicher Seite die Erziehungstätigkeit von Ordensleuten unerwünscht, so dass Schwester Luitraud erst im April 1945 als Erzieherin tätig werden konnte. In unseren Kindergärten in Bodensee, Adlum, Dorstadt, Groß-Förste, Dingelbe, Ottbergen und Peine verstand sie es in ihrer lieben und gütigen Art, den Kindern den christlichen Glauben nahezubringen.

1973 wechselte sie in die Altenpflege und war in den kleinen Altenheimen in Goslar, Algermissen und Gieboldehausen eingesetzt. Dreimal wurde ihr das Amt der Oberin übertragen: In Groß-Förste, in Peine und bis 1987 in der Schwesternstation St. Martin im Emmerke.

1989 kam Schwester Luitraud in das St. Laurentiusstift in Duderstadt. Als dort Ende 1990 das kleine Altenheim aufgegeben wurde, setzte sie sich im Haus und an der Pforte ein. Ihr handwerkliches Geschick war eine Bereicherung. Ihre besondere Liebe galt dem Garten und bis ins hohe Alter war sie gern draußen tätig. Seit 2007 wurde sie im Altenpflegeheim St. Martini in Duderstadt betreut und gepflegt.

Nun ist Schwester M. Luitraud zu Gott heimgekehrt. Wir wissen sie in seiner Liebe geborgen und bleiben ihr in Dankbarkeit und im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 10. Januar 2016

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Am Montag, den 18. Januar 2016, 10:30 Uhr Rosenkranzgebet in der Friedhofskapelle, 11:00 Uhr Beerdigung auf dem Stadtfriedhof in Duderstadt. Anschließend feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Krankenhauses St. Martini.